

ÜBERGANGSBEGLEITUNG KRANKENSTAND VOR STIFTUNGSEINTRITT



STAHLSTIFTUNG

BASIS	Künftige Stiftungsteilnehmende kommen mit einem unterschriebenen Stiftungsantrag im Krankenstand. Noch vor dem tatsächlichen Eintritt/Start der Berufsorientierung benötigen sie Unterstützung
ZIEL	Individuelle Stabilisierung der Person und schrittweise Erarbeitung neuer Perspektiven
NICHT-ZIEL	Medizinische oder therapeutische Betreuung
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Systemische Beratung, Begleitung und Coaching zur Stabilisierung und Stärkung der Orientierungsfähigkeit • Entwicklung eines gangbaren Weges mit realistischen Zielen und Zwischenzielen
ZIELGRUPPE	Mitarbeitende zwischen dem Ende des Dienstverhältnisses und Stiftungseintritt im Krankenstand
NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Durch positive Perspektiven werden zusätzlich zur gesundheitlichen Situation entstehende Belastungen reduziert • Förderung des Genesungsprozesses

STAHLSTIFTUNG

RÜCKMELDUNGEN & ANREGUNGEN

*Positives Marketing
↓
Perspektivenentwickl.*


*• bereits während langer Kst,
Relia. Gelder Bezug →
Beratung, Klärung
(→ Schied v. 1175)*

BERATUNG BEI JOBSUCHE & BEWERBUNGEN VOR STIFTUNGSEINTRITT



STAHLSTIFTUNG

BASIS	Nach Vereinbarung einer einvernehmlichen Lösung wollen Mitarbeitende die Zeit bis zum Ende des Dienstverhältnisses nützen, um einen nahtlosen beruflichen Übergang zu erreichen bzw. die Phase der Arbeitslosigkeit möglichst kurz zu halten
ZIEL	Unterstützung bei Jobsuche und Bewerbungen für einen neuen Job, Stiftungseintritt als „Plan B“
NICHT-ZIEL	Personaldrehscheibe, Job-Garantie
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung am internen / externen Arbeitsmarkt, Berufsziel-Klärung, Kompetenzen-Check, Unterstützung beim Bewerbungsprozess, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Interviews,... • individuelles Coaching, Beratung, Einzeltraining
ZIELGRUPPE	Qualifizierte Mitarbeitende, die in ihrem Beruf bleiben wollen
NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst lückenloser Karriereverlauf • frühzeitig abgefederter Lösungsprozess im Sinne der sozialen Verantwortung der Mitgliedsfirmen



STAHLSTIFTUNG

RÜCKMELDUNGEN & ANREGUNGEN

konkreter Ansprechpartner im Recruiting → für Jobsuche
Beratung vor Ende DV

Vorgabklärung bei Vereinbarung einverh. Lösung!
• selbsteingeleitet → Jobsuche
• Umschulung

VERSTÄRKTER "INTERNER" AUUSTAUSCH
"OFFENE STELLEN" → PIPELINE

Orientierung, Veränderung
Beratung ~~ist~~ Jobsuche
ohne dass DV aufgelöst ist
(← auf Veränderungswunsch)

STIPENDIUM BEI BILDUNGSKARENZ




BASIS	Mitarbeitende möchten sich weiterentwickeln und eine Fortbildung absolvieren, die ihre beruflichen Perspektiven verbessert. Bildungskarenz wird in der Gesellschaft vereinbart
ZIEL	Die persönliche, finanzielle Situation von Mitarbeitenden in Bildungskarenz entlasten
NICHT-ZIEL	Kostenübernahme für Ausbildungen
LEISTUNG	Finanzielle Unterstützung durch Stiftungsstipendium
ZIELGRUPPE	Aktive Mitarbeitende in Bildungskarenz
NUTZEN	Die finanziellen Verluste während Bildungskarenz werden abgedeckt

BILDUNGSBERATUNG FÜR BILDUNGSKARENZ



BASIS	Mitarbeitende möchten sich weiterentwickeln und eine Fortbildung absolvieren, die ihre beruflichen Perspektiven verbessert. HR-Verantwortliche beauftragen die Stahlstiftung mit Bildungsberatung
ZIEL	Ausbildungsplanung in Abstimmung mit HR-Verantwortlichen unterstützen, damit Mitarbeitende ihre Ausbildungsziele, die sich im Job oder berufsbegleitend nur schwer realisieren lassen, in Bildungskarenz verwirklichen können
NICHT-ZIEL	<ul style="list-style-type: none"> • Ersatz für Personalentwicklungsaufgaben und Verantwortung der Führungskräfte • Kostenübernahme für Ausbildungen
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei Bildungsplanerstellung und Bildungsorganisation • Erfolgssicherung durch Lernplanerstellung und Lernbegleitung
ZIELGRUPPE	Aktive Mitarbeitende in Bildungskarenz
NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Stiftungserfahrung aus der Bildungsplanerstellung für aktive Mitarbeitende nützen • Unterstützung einer effizienten Qualifizierung der Mitarbeitenden • Mitarbeitende bleiben für den Prozess der Ausbildung möglichst nahe am Unternehmen und kehren nach der Ausbildung ins Unternehmen zurück


 STAHLSTIFTUNG
RÜCKMELDUNGEN
& ANREGUNGEN

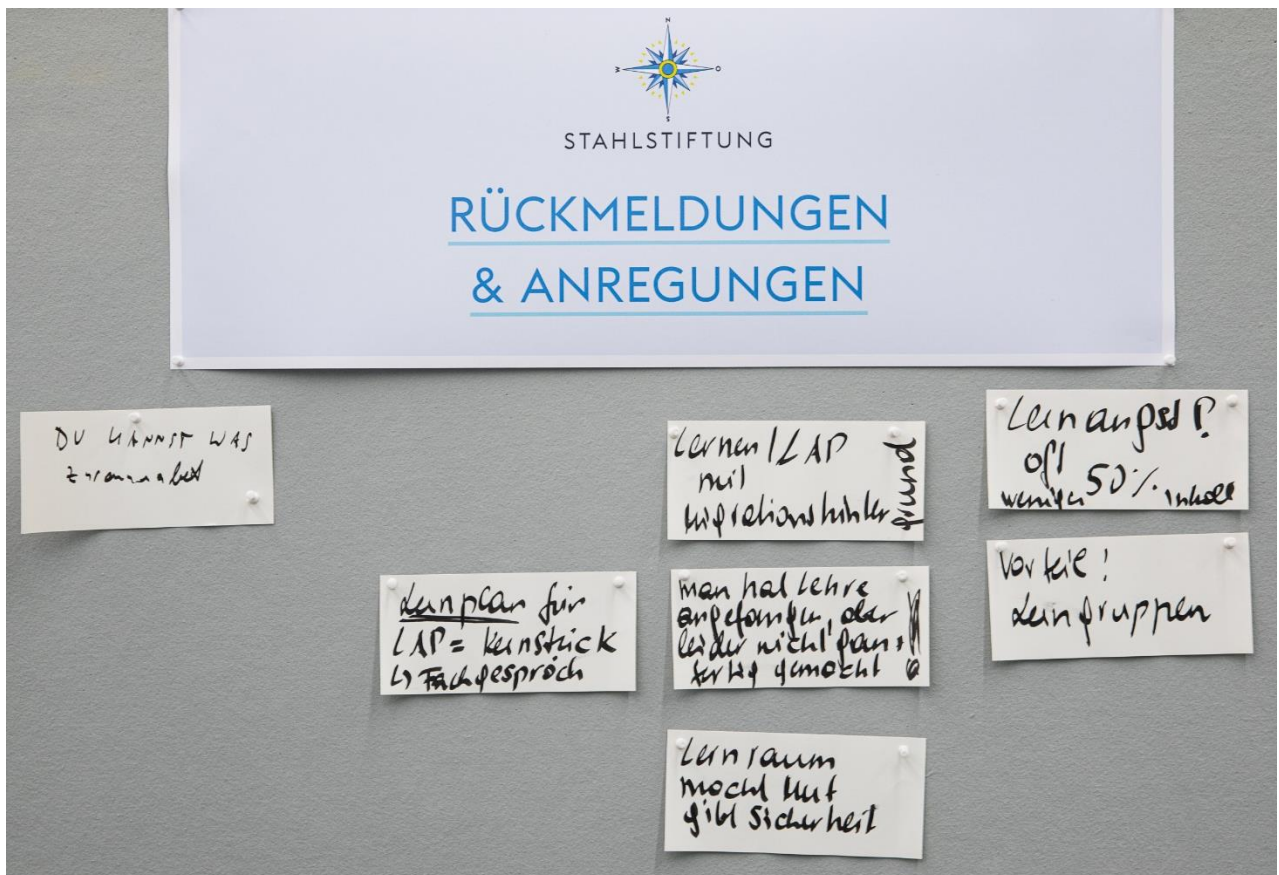
Zielgruppe: Personen, die Elternkarenz mit !
Bildungskarenz verlängern

Umsetzung des Elternkarenz in BK
-> Mehrwert für Unternehmen

LERNBEGLEITUNG




BASIS	Mitarbeitende nehmen aktiv an fachlichen Weiterbildungen teil, wobei sich der Bedarf an individueller Lernunterstützung zeigt
ZIEL	Individuelle Entwicklung der Mitarbeitenden fördern, um den nachhaltigen Erfolg des Lernprozesses zu gewährleisten
NICHT-ZIEL	Traditionelle Nachhilfe
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von individuellen Lernplänen • Entwicklung von Konzepten zur erfolgreichen Umsetzung von Projekt- und Abschlussarbeiten • Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Lernmaterialien • Lern-Coaching mit Fokus auf effizientes Lernen
ZIELGRUPPE	<ul style="list-style-type: none"> • An- oder ungelernte Mitarbeitende, die einen facheinschlägigen Lehrabschluss berufsbegleitend anstreben • Lehrlinge aus Mitgliedsunternehmen ohne eigene Lehrwerkstätten • Mitarbeitende während ihrer Höherqualifizierung, beispielsweise im Rahmen von Werkmeisterausbildungen oder internen Entwicklungsprogrammen,...
NUTZEN	Beitrag zur Steigerung der Effizienz der Mitarbeiterqualifizierung durch gezielte Unterstützung und Förderung



BEGLEITUNG KRANKENSTAND – WIEDEREINGLIEDERUNGSTEILZEIT



BASIS	Mitarbeitende kehren nach einem längeren Krankenstand in Form von Wiedereingliederungsteilzeit in den Berufsalltag zurück
ZIEL	Unterstützung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz
NICHT-ZIEL	Übernahme der Verantwortung von Stellen und Personen, die für die Wiedereingliederungsteilzeit zuständig sind
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitgespräche zur Reflexion des Wiedereingliederungsprozesses aus neutraler Sicht • enge und regelmäßige Abstimmung mit Führungskraft, HR-Verantwortlichen, Betriebsrät:innen, Arbeitsmedizin
ZIELGRUPPE	Aktiv Mitarbeitende
NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des Risikos von Rückfällen • sanfterer Wiedereinstieg in den Berufsalltag • Sensibilisierung der Mitarbeitenden und ihres Umfelds bei der Wiedererlangung der Beschäftigungsfähigkeit


 STAHLSTIFTUNG

RÜCKMELDUNGEN & ANREGUNGEN

Kolleg:innen der Person "beraten"
↳ FRAGEN

"Voraussetzung" ^{STST} Angh.
bei WETZ Organisation
beim ersten Gespräch



„Perspektivenentwicklung 2.0“, 29.02.2024 - Rückmeldungen, Anregungen und Ideen der Tagungsgäste